

Die Ohrfeige

Herr Forstmeister Spät und sein Forstwart Langenbrunner gingen zur Jagd. Langenbrunner hatte Glück. Ein mittelschwerer Keiler trat in Schußweite auf die Linie. Der Schuß brach und der Schwarzkittel lag im Graben. Darauf kehrte er ins Amt zurück. Inzwischen war auch der Chef nach Hause gekommen. Er hatte den Schuß gehört und fragte sofort beim Erscheinen des Forstwartes: "Sie haben geschossen?" Langenbrunner bejahte und fügte hinzu, daß er ein "schwaches Säule" zur Strecke gebracht habe. Die Sache war gut und der Chef verschwand wieder in seinem Amtszimmer.

Gleich darauf brachte ein Waldarbeiter den Keiler auf einem Schubkarren in den Hof des Forstamtes. Langenbrunner stand neben seiner Strecke. Wahrscheinlich hatte er Herzklopfen, weil sie so groß war. Der Chef eilte heraus, sah den Keiler mit etwa 2 Ztr und verabreichte seinem Forstwart eine saftige Ohrfeige. Dabei sprach er: "Die ist für das "schwache Säule".

Dem Forstmeister, der ein Jäger vor dem Herrn war, war die Sau, die sein Beamter geschossen hatte, zu groß. Die hätte er gerne selbst erlegt.

Ja, was es früher nicht alles gegeben hat!!

